

Mit Pfeil und Bogen

Von Pragoma

Kapitel 23:

"Die sind aus Suna", flüsterte Sasuke leise und verharrte noch eine Weile mit Naruto in den Bäumen. "Entweder die Anderen sind gefangen genommen oder verstecken sich." Der Uchiha wartete noch bis er niemanden mehr erblickte, doch dann zuckte er zusammen als er die Stimme hörte. "Gaara", murmelte er, sah sofort zu Naruto, griff nach dessen Hand.

Aus Suna, sieh an. Daher kannte er sie auch nicht und dennoch sah Naruto wachsam runter und zuckte, als er den Namen Gaara hörte und kaum darauf Sasukes Hand spürte. Vorsichtig drückte er diese, deutete so an, in Ordnung zu sein und sah nach immer nach unten. Was machte Gaara hier überhaupt? Suchte der wen oder war es Zufall?

Sie sollten gehen, aber vielleicht war wegen Gaara auch der Chef von all dem hier. "Habt ihr sie gefunden?" Kühl waren die Worte von dem Rotschopf und die Männer vereinten. "Finde sie, und zwar lebend, wir brauchen Sie beide." "Wir sollten gehen. Es ist zu gefährlich hier", flüsterte Sasuke leise und wollte nur noch weg hier, er wollte nicht das Naruto etwas passierte.

Gaara suchte also wirklich nach jemandem, etwas nach Sasuke und ihm selber? Möglich wäre es, denn es klang danach und so wie Sasuke gerade reagierte und weg wollte, war es mehr als eindeutig. Naruto erwiderte daher auch nichts, sondern nickte und sah sich um. Wie sollte man ungesehen vom Baum herunterkommen? Oder sollten sie zum nächsten Springen, in der Hoffnung, es würde nichts aufwirbeln? Sie mussten sie ablenken und Naruto beherrschte die perfekte Technik dafür. "Wir werden sie durch Doppelgänger ablenken und die Zeit zur Flucht nutzen. Die anderen müssen wir später aufspüren." Genau beobachtete Sasuke das Geschehen, den sie mussten einen günstigen Zeitpunkt abwarten und dann sofort zuschlagen.

Doppelgänger waren keine schlechte Idee, denn davon konnte Naruto genug erschaffen und nicht nur das. Allerdings würde er nur diese einsetzen und nichts anderes, denn schon einmal war das nach hinten losgegangen. Aus Fehlern lernte man eben, so auch Naruto. "Gut, warten wir ab, bis ein günstiger Moment kommt."

Sasuke nickte, wartete geduldig und gerade gab es eine Gelegenheit, Naruto machte sich schon bereit und dann hörten sie einen lauten Knall. Schon wieder das, verwirrt sah Sasuke nach unten, entweder war das eine Falle oder Deidara hatte angegriffen.

Deidara kam zusammen mit Sasori aus einem der Büsche und trat verärgert auf den kleinen Trupp zu. "Ihr habt hier nichts verloren, hm. Schwirrt ab oder ich fetz euch eure hässlichen Fratzen weg!" Gehässig grinsend hob er schon die nächste Tonbombe hoch und zielte damit auf einen der Gegner.

"Idioten", grummelte Sasuke, denn jetzt hatten sie alle Feinde zu Ihnen gelockt. "Bleib hier, bis ich dich rufe", Sasuke musste runter und Naruto konnte die Überraschungseffekt nutzen. Vor Gaara müssten besonders er sich in Acht nehmen, der Rotschopf würde, wissen wo seine Schwäche nun war.

Naruto blieb ruhig auf dem Baum sitzen, besah sich das Schauspiel und seufzte auf. Aber groß machen konnte er auch nichts, immerhin kannte er nur ein paar Jutsu und die waren bis auf eines nicht wirklich hilfreich.

"Warte auf mein Zeichen und greif dann mit den Rasengan an." Wieder sah Sasuke nach unten und stahl sich einen Kuss von Naruto. "Ich vertraue dir und ich weiß, dass du das kannst", Dank sprang Sasuke vom Baum, entwaffnete einen Gegner und nutzte die kurze Ablenkung, um einigen Gegnern das Leben auszuhauchen. Verärgert sah Gaara auf den jungen Uchiha, war erstaunt über dessen gute Verfassung. "Naruto jetzt."

Auf sein Zeichen warten, so weit, so gut. Naruto hatte verstanden, auch wenn Sasuke sich einen kurzen Kuss von ihm stahl und ihn kurz schmunzeln ließ. Zufrieden lauschte er den Worten, hörte, dass Sasuke ihm vertraute und wieder ertappte sich Naruto dabei, wie er lächelte. Ja, er lächelte, denn es kam nicht oft vor, dass ihm jemand so etwas sagte und es machte ihn irgendwo stolz. Kaum, dass Sasuke unten war, den Gegner entwaffnete, hielt Naruto kurz den Atem an, sah gebannt zu, wie verwirrt Gaara wirkte. Gerne hätte er den Anblick noch ein Weilchen genossen, doch das Zeichen folgte und mithilfe eines Doppelgängers, erschuf Naruto sein Rasengan. Kaum später sprang er vom Baum, schleuderte es gegen einen der Gegner und katapultierte diesen gegen den nächsten Baum.

"Lasst uns verschwinden", wandte er sich an Naruto und sah herüber zu Deidara der die nächste Bombe warf. Kurz darauf erschuf er einen Vogel aus Ton, rief die Ninja aus Konoha zu sich. Skeptisch sah Sasuke sich das Tier an, sprang aber auf als Naruto dies ohne scheu tat. Nochmal sah er hinter sich, doch Gaara hielt sich zurück und mit einem Flügelschlag erhob sich das Geschöpf, wirbelte dabei noch mehr Staub auf und keiner erkannte sie noch.

Naruto nickte, zog kurz aber wegen Deidas Bombe den Kopf ein und schwang sich kaum später auf dessen Tonvogel. Sasuke folgte, wenn auch etwas skeptisch, aber fliegen war er wohl noch nicht gewohnt. "Seid ihr in Ordnung?", wandte sich Deidara an die beiden und flog seinen Vogel aus der Gefahrenzone.

"Bis jetzt ja." Nochmal sah Sasuke zum Boden, es folgte ihnen niemand. Er hat Gaara wohl ziemlich aus dem Konzept gebracht, mit seinen recht guten Zustand. "Naruto?" Verwirrt sah der Blondschoopf zu ihm und sanft lächelte er, denn Naruto hatte gut gekämpft. "Gut gemacht, das nächste Mal kannst du Gaara in den Hintern treten."

Lächelnd blickte Naruto Sasuke an und aus dem anfänglichen Lächeln wurde ein Grinsen. "Kann ich oder darf ich?" Wollen würde er schon gerne, immerhin hatte Gaara ihn ziemlich zugesetzt und das war etwas, wo Naruto noch nicht mit abgeschlossen hatte.

Sasuke lachte nur über die Worte des Blondschopfes. Aber noch dauerte es bis Naruto soweit war. Auch er bräuchte noch eine Weile bis er sich erholt hatte. "Erstmal fangen wir einen Fuchs", mischte sich nun Sasori ein und sah zu seinen Partner, der ausnahmsweise nur stumm nickte.

Aja da war ja noch was. Aber nicht jetzt oder doch? "Ähm, wir fangen den aber nicht jetzt oder noch irgendwann im Laufe des Tages, oder?", wollte Naruto wissen und sah doch ziemlich unsicher zu Sasori.

"Nein, aber wir müssen ihn bald fangen, sonst sind die anderen schneller", sagte der Akasuna ruhig und verstehen nickten die beiden. Ja, Naruto war noch nicht so weit, aber er lernte schnell und somit war er bald so weit.

Erleichtert atmete Naruto aus, hatte schon mit einem Ja gerechnet und war froh, dass die Jagd auf Kyuubi scheinbar verschoben war. Die letzte Begegnung saß eben doch noch in den Knochen, aber es war scheinbar notwendig ihn einzufangen.

Kyuubi war stark und von jetzt auf gleich hatten sie keine Chance gegen dieses Ungetüm. "Wie wollt ihr Kyuubi fangen?" Etwas war falsch an dieser Sache besonders, da sie Naruto dafür bräuchten. "Er soll in jemanden versiegelt werden. Pain wird dies wohl sein, aber das könnte sich spontan auch ändern", erklärte der Älteste ruhig und leise knurrte Sasuke, denn so kam jeder dafür infrage. Ein Bijū in sich zu tragen war eine große Last für den Menschen.

Man wollte Kyuubi in jemandem versiegeln und wahrscheinlich in Pain? Unfassbar, aber wenn es notwendig war, dann war dem so und meckern würde Naruto diesbezüglich sicher nicht. Er war ja schon froh, dass sie den Fuchs nicht die nächsten Tage gleich jagen würden und doch sah er verwirrt zu Sasuke, der anfang zu knurren. „Warum knurrst du jetzt?“, wollte er wissen und runzelte unterstreichend die Stirn.

"Jeder von uns könnte das Bijū später in sich tragen. Mit anderen Worten, eine zweite Persönlichkeit ist in dir. Manchmal übernehmen sie die Kontrolle über ihr Gefäß." Auch Gaara trug ein Bijū in sich und er hatte gesehen, was alles deswegen passieren konnte.

Das würde erklären, warum Gaara so ein Arschloch geworden war. Dennoch entschuldigte das rein gar nichts und Naruto grummelte leise. „Das ist keine Entschuldigung dafür, was er dir angetan hat und wie er mit mir umgesprungen ist, echt jetzt!“

"Nein, aber es ist halt gefährlich." Sasuke seufzte, er wollte nicht das Naruto etwas passierte und das Kyuubi ihn in den Wahnsinn trieb. "Ich mache mir halt Sorgen, solche Menschen werden immer ausgegrenzt von vielen."

das es gefährlich war hatte Naruto auch schon mitbekommen, immerhin hatte er es am eigenen Leib erfahren, wozu Gaara imstande war. Aber süß, dass Sasuke sich Sorgen machte. Jedenfalls sah Naruto das so. "Ja, weil die Menschen Angst haben oder es nicht nachvollziehen können", seufzte Naruto leise.

"Nein, das können sie nicht." Aber eine andere Möglichkeit gab es nicht, sonst holten sich die anderen den Fuchs. Sasuke seufzte wieder und lehnte sich an Naruto. Seine Bedenken würde er erstmal nicht los, auch wenn er es versuchte.

Naruto sagte vorerst nichts, legte aber den Arm um Sasuke, als der sich anlehnte und lächelte. Zufrieden blickte er vor sich hin, sah kurz runter und genoss die Aussicht.

Vielleicht machte er sich doch zu viele Sorgen, Pain würde das schon schaffen und Kyuubi bändigen. Er musste sich nur auf Naruto sein Training konzentrieren, das war wichtiger. Eine warme Hand kraulte ihn sanft und leise schnurrt er, ignorierte Deidara seine Bemerkung einfach.

Zwar hörte Naruto Deidas leises Kichern, doch er ignorierte es und kraulte weiterhin seinen schnurrenden Freund. "Sind die nicht niedlich?", schmunzelte Deidara, lenkte jedoch gewissenhaft seinen Vogel weiter durch die Lüfte und stupste frech Sasori an.

"Soll das eine Anspielung sein?" Gestern Nacht hatte der Blondschoopf mehr als genug Streicheleinheiten bekommen oder reichte ihm das nicht. Kurz sah Sasori rüber zu den anderen beiden, aber ja, das war schon etwas Schönes. Sah er eigentlich auch so aus, wenn er gekrault wurde?

Ob das eine Anspielung sein sollte? Nein, sollte es nicht, Deidara wollte es nur mal angemerkt haben. Immerhin hatte Naruto zu Anfang doch ziemlich über diesen Sasuke abgelästert. Oder geschimpft. Ja, geschimpft traf es besser. "Nein, es soll keine sein. Aber ich dachte eigentlich, dass Naruto Sasuke nicht mag. Klang doch mal irgendwie danach."

"Dinge ändern sich, so wie bei uns." Sasori hatte Deidara damals auch gehasst und ihn am liebsten in eine Puppe verwandelt. "Mit der Zeit konnte sich viel ändern oder er hat versucht es zu verdrängen."

Deidara nickte verstehend und schmunzelte. Oh ja, und wie sich Dinge ändern konnten. Anfangs mochte er Sasori ebenfalls nicht. Alleine seine Art hatte ihn aufgeregt, dazu diese nichtssagenden Blicke und die Ansicht von Kunst. Darüber stritten sie zwar heute noch, aber es war deutlich weniger geworden. „Ich denke ja eher, er hat uns in dem Punkt was vorgemacht, weil er es sich selber nicht eingestehen wollte“, grinste Deidara weiter.

"Ist wohl die erste Liebe." Jedenfalls wirkte Sasuke auf ihn erfahrener, auch was andere Dinge betraf. "Du weißt ja, wie das beim ersten Mal so ist." Ihm war es damals egal gewesen und Deidara wohl später auch. Doch Naruto war jung und kannte die Welt nicht so wie sie.

„Die erste Liebe und dann auch noch mitten in einem Kampf“, seufzte Deidara, denn

wirklich Zeit dafür hatte man derzeit nicht und da genoss man solche kleinen, zärtlichen Momente umso mehr. Kurz sah Deidara nach links, dann nach rechts und kaum später hauchte er Sasori rasch einen Kuss auf die Wange und lächelte.

Verwirrt sah Sasori zum Blondschoopf und lächelte dann sanft. Später würde er Deidara auch noch Aufmerksamkeit schenken, aber erst auf dem Boden, nicht dass dieser ausersehen den Vogel falsch landet.

Deidara liebte diesen verwirrten Blick, schmunzelte daher und flog aber weiterhin weiter. Gegen einen Baum wollte er schließlich nicht fliegen, denn das könnte böse ins Auge gehen.

Sie flogen lange und langsam fragte sich Sasuke, ob diese Leute noch ein Versteck hatten. Schließlich sind schon zwei Stück aufgefallen und das in kurzer Zeit. Leise seufzte er, kuschelte sich an Naruto wieder. Doch Deidara setzte nun zum Sinkflug an und landete den Tonvogel behutsam zwischen den Bäumen.

Nanu, mitten im Baum war Deidara gelandet und das wunderte Naruto dann doch. Aber vielleicht war es auch so gedacht, damit sie niemand sah. Naruto erhob sich langsam und ebenso Deidara, der sich kurz umsah und nickte. "Die Luft ist rein, wir können gehen."

Sasori sprang als erster aus ihrem Versteck, sah sich nochmals um und nickte dann seinen Partner zu. Erst dann folgten ihm die anderen drei und Deidara ließ seinen Vogel wieder schrumpfen. Eigentlich hätte er ihn lieber in die Lust gejagt, doch dann würde Sasori wieder meckern und die anderen fanden sie schneller. Misstrauisch sah sich Sasuke in der Zwischenzeit um, aber hier war außer Ihnen niemand. Jetzt waren sie erstmal sicher, doch wo wollten die jetzt hin und langsam machte sich der Uchiha Sorgen um seinen Bruder. Seit er Naruto von der Klippe geschubst hatte, hat er niemanden mehr gesehen. Leise seufzte er und sah zu den beiden anderen. Diese schienen auf etwas zu warten, das hier war wohl ein Not Treffpunkt für solche Fälle.

Kaum, dass Deidara den Vogel gelandet und geschrumpft hatte, sah sich Naruto kurz um, blieb jedoch bei Sasuke stehen und wunderte sich, was die beiden anderen machten. Warteten sie auf Pain und Konan? Immerhin waren die beiden auch dabei, aber er hatte sie seit der Gefängnisaktion nicht mehr gesehen.

"Scheint so, als würden sie später kommen." Sasori sah zu seinem Partner und dieser nickte nur. "Wir gehen vor", wand er sich an die anderen beiden. Sasuke nickte bloß und lächelte sanft, als Naruto nach seiner Hand griff. Er wollte wohl sicher gehen, dass Sasuke nicht abhandenkommt. Stumm folgten sie den beiden, wurden an einem See geführt, dort formte Deidara einige Fingerzeichen und es ertönte ein leises Klicken. Eine Falltür öffnete sich und die beiden sprangen hinein. Kurz sah Sasuke zu Naruto, folgte den beiden dann. "Sucht euch ein Zimmer aus und verlasst bitte das Versteck erstmal nicht."

Sie sollten das Versteck vorerst nicht verlassen? Nun, nachdem was passiert war, konnte Naruto das gut nachvollziehen und sagte daher nichts. Naruto schritt durch die unzähligen Gänge, welche schwach beleuchtet waren und sah sich um. Es glich fast

dem alten Versteck, nur, dass es scheinbar ein paar mehr Türen gab.

Als sie durch die Gänge streiften, blieb Sasuke in Naruto seiner Nähe. Er wollte bei dem Anderen sein und jetzt hatten sie auch etwas Zeit für sich, da sie erstmal hier drinnen bleiben mussten. Leise seufzte er, wurde dann von Naruto in ein Zimmer gezogen. Breit grinste ihn der andere an, kraulte ihn wieder sanft und leise schnurrte er selbst schon. Müde lehnte er sich an ihm und genoss diese Nähe.

Naruto gefiel dieses Schnurren, denn es zeigte scheinbar, dass Sasuke dieses Kraulen im Nacken ziemlich gefiel. "Müde?", fragte er leise, blickte Sasuke eingehend ein und kraulte sachte dessen Nacken weiter.

"Etwas", murmelte er leise, drückte den Anderen in Richtung Bett und dann vorsichtig auf die Matratze. Müde legte er sich neben ihn, genoss noch das sanfte kraulen und lächelte dann. "Da wir nicht trainieren können, genieße wir unsere Freizeit", schnurrte er und schmiegte sich vorsichtig an Naruto seinen warmen Körper. "Ob er sich gefreut hätte?", flüsterte er die Worte ganz leise, den sein Vater hatte immer Verständnis für ihn gehabt.

Mehr als Freizeit genießen ging gerade auch schlecht. Wobei? Naruto hatte damals auch ab und an drin trainiert, aber das behielt er nun erst einmal für sich und lauschte lieber dem leisen Schnurren Sasukes. Ob er sich...Sprach Sasuke von Izuna? Leise seufzend drückte er Sasuke einen Kuss auf die Stirn und blickte ihn an. "Bestimmt, nachdem er den ersten Schrecken verdaut hätte."

"Das hätte ihn nicht geschockt, er hatte es ja geahnt schon", auch als er es abgestritten hatte, Izuna wusste es damals schon. Aber Itachi würde mit ihm schimpfen, es war ausgemacht, dass er sich Naruto fernhält und nicht ihn ans andere Ufer lockte. Na ja, ausgesucht hatten sie sich das nicht, es war ja einfach passiert und er selbst konnte ja nicht glauben, dass sein Herz von Gaara loslassen konnte.

Izuna hatte es geahnt? Das überraschte Naruto nicht wirklich, immerhin hatten Eltern ein besonderen Blick für ihre Kinder. "Meine Mutter wird vermutlich umfallen, aber sie wird sich dran gewöhnen müssen." Naruto grinste leicht, denn er hatte nicht vor, Sasuke so schnell weggehen zu lassen.

"Mein Bruder wird auch sauer sein", murmelte er leise und brummte zufrieden, als Naruto meinte, dass sich seine Mutter daran gewöhnen müsste. "Du willst es ihr schnell gestehen? Dann hast du mehr Mut als ich." Sasuke hatte fast ein Jahr gebraucht um es Izuna zu sagen und geglaubt sein Herz würde stehen bleiben.

Warum sollte Itachi sauer sein? Naruto seufzte, aber nicht deswegen, sondern eher wegen seiner Mutter. "Ich weiß nicht, ob ich es ihr sofort sagen werde. Vielleicht in ein paar Monaten, aber nicht sofort." Naruto hatte zudem auch keine Ahnung, wann er seine Mutter wiedersehen würde. Demnach verwarf es das Thema auch erstmal wieder.

"Lass dir Zeit", hauchte er leise, den Sasuke wusste, wie es war. Müde schloss er seine Augen, drückte sich leise schnurren an den Anderen. Aber das hatte alles Zeit, auch andere Dinge hatten Zeit. Aber er musste zugeben, dass wenn er gesund war es

schwer haben würde sich ständig zu beherrschen, alleine wenn er ihn wie jetzt so verträumt ansah.

Naruto hatte es nicht eilig, demnach würde er sich wirklich Zeit lassen. Außerdem standen ganz andere Dinge auf dem Schirm. Training, irgendwann der Fuchsgeist und alles andere konnte warten. Naruto zog Sasuke sanft an der Hand in Richtung Bett und bugsiierte ihn mehr oder weniger darauf. "Leg dich schlafen"; begründete er sein Handeln und legte sich selbst hin.

Nur ein Brummen war noch seine Antwort, dann schloss er schon seine Augen und schlief kurz darauf ein. Etwas Warmes kuschelte sich an ihn und zufrieden verließ ein Seufzen seine Lippen, bevor er völlig in den Tiefschlaf fiel.

Kurz lauschte Naruto dem wohligen Brummen, dann kuschelte er sich an und schlief schließlich ebenfalls ein. Der Kampf war anstrengend gewesen, zudem das Training zuvor und demnach brauchte Naruto den Schlaf. Leise schmatzend, zog er sich die Decke etwas höher, zog sie über sich und Sasuke.

Erst als einige Stunden vergangen waren, wachte Sasuke langsam auf. Verwirrt sah er an sich herunter und streichelte sanft über den Kopf des Anderen. Dieser schlief noch immer und hatte sich zufrieden an ihn gekuschelt. Ungewohnt, dennoch gefiel es den Uchiha sehr.

Anstalten aufzuwachen machte Naruto nicht, war es gerade zu kuschelig und warm. Außerdem lag er so schön bequem und wackelte nur kurz mit der Nase, als diese von der Bettdecke malträtiert wurde. Einmal musste er dennoch niesen, blinzelte müde und doch schloss er wieder die Augen und schlief weiter.

"So müde", flüsterte der Uchiha und streichelte weiter sanft über den Kopf des Anderen. Er konnte nicht mehr schlafen und gestern hatte ihn Naruto so schön verwöhnt und jetzt konnte er es ihm gleich tun. Sanft kraulte er den Nacken, wanderte kurz zu dessen Rücken.

Ein zufriedenes Brummen kam von Naruto und auch wenn er die Augen zu hatte und aussah als würde er schlafen, so war er nun wach, machte aber keine Anstalten irgendwas zu machen. Nein, er wollte einfach faul im Bett liegen, dazu neben Sasuke und im warmen Bett.